

Die Kraft der Träume gebändigt

Kleinkunst Andy Häussler verblüfft das Publikum in der Theaterwerkstatt Schwäbisch Gmünd mit seinem neuen Programm.



Andy Häussler ist ein Magier der leisen Töne. Foto: Tom

Wie aus anfänglicher Skepsis Verblüffung wird und diese schließlich in ehrliche Bewunderung umschlägt, das erlebte das Publikum in der Theaterwerkstatt. Der Magier, der das bewirkte, heißt Andy Häussler.

Die Vorpremiere seines neuen Programms „Kraft der Träume“ zelebrierte er in Gmünd, wo er bereits vor zwei Jahren gastierte. Unterhaltsam flocht er passende Informationen zu seinen Nummern ein. Schließlich ranken sich ausführliche Untersuchungen rund um die Traumwelt, die trotz Forschung und ihren Reisen ins Un- und Unterbewusste gleichwohl ein Rätsel bleiben wird. So bleibt die Neugier erhalten.

Kleine Exkurse führten in die Welt des Gedächtnisses. Im Schlaf lernen durch Suggestion. Gerüche beim Lernen haften im Gedächtnis und lassen das Gelernte wieder hervorholen. Häussler hatte sein Riechfläschchen dabei und nahm demonstrativ einen tiefen Atemzug daraus. Ein Experiment mit einem Kartenspiel, das er durch einen Zuschauer neu hatte mischen lassen und das er nach kurzer konzentrierter Einprägung fast fehlerfrei in der neuen Reihenfolge hersagen konnte, brachte ihm gebührenden Applaus ein. Eine Versuchsanordnung mit drei Personen zu einem einarmigen Banditen verblüffte. Er öffnete ein Kuvert. In diesem stand genau das Ergebnis, das er angeblich nachts im Traum gesehen hatte. Bluff oder mentale Beeinflussung seiner Probanden? Jedenfalls spektakulär.

Wer hat sich nicht schon mal an dem verflixten Zauberwürfel versucht und wollte die ursprüngliche Anordnung der Farben wiederherstellen? Genau das demonstrierte Häussler an zwei Würfeln. Besucher aus dem Zuschauerraum hatten diese so richtig durcheinanderbringen dürfen. Eine Assistentin aus dem Publikum gab ihm den angeblich leichter zu rekonstruierenden Rubics Cube. Ein alter Hit aus den 70 iger Jahren kam als Geräuschkulisse hinzu. Der Zauberer mit verdeckten Augen drehte und drehte bis die Musik zu Ende war. Doch die Farbordnung war nicht ganz wieder hergestellt. Er schritt zur erschwerten Version. Einhändig hinter dem Rücken manipulierte er den zweiten Würfel – und es gelang. Der Weltrekord liege bei sechs Sekunden. Nicht seiner, wie er gestand. Doch die möglichen 43 Trillionen Varianten würden sich in 30 Drehungen entwirren lassen, erklärte er.

Fünf Bücher hatte er mitgebracht. Er verteilte die im Publikum und ließ jeden eine beliebige Seite aufschlagen. Die ersten zwei, drei Wörter sollten diese sich merken. Mittels Gedankenlesen erriet er Buchstabe um Buchstabe. Aus Harry Potters Seitenanfang „seines Umhangs“ zitierte er die weiteren Sätze des Textes. Eine spektakuläre Show, die das Publikum mit viel Beifall honorierte.